

Freitagsansprache

30.12.2011

Maryam – die beste Frau unter den Geschöpfen

Dank gebührt Allâh, dem Erhabenen. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Unterstützung, Rechtleitung und Vergebung. Möge Allâh uns vor dem Begehen von Sünden beschützen. Derjenige, der von Gott rechtgeleitet wurde, wird nicht in die Irre gehen und derjenige, der von Gott in die Irre geleitet wurde, wird keine Rechtleitung finden. Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allâh gibt, der Einzige, Der keinen Teilhaber hat und Dem nichts und niemand gleicht. Und ich bezeuge, dass unser geehrter, geliebter und großartiger Prophet Muḥammad Diener und Gesandter Gottes ist. Er überbrachte die Botschaft und ermahnte die Gemeinschaft, möge Allâh ihn mehr als alle anderen Propheten belohnen. O Allâh, gebe dem Propheten Muḥammad und seinen *Âl* einen höheren Rang, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen *Âl* einen hohen Rang gegeben hast. Und gebe dem Propheten Muḥammad und seinen *Âl* Segen, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen *Âl* Segen gegeben hast. Du bist Derjenige, Der mit vollkommener Macht und Gnade beschrieben wird und Derjenige, Der das Recht hat, gepriesen zu werden.

Sodann, Diener Gottes, ich fordere euch und mich zur Rechtschaffenheit auf und zur Furcht vor Allâh, dem Erhabenen.

Allâhu *Ta'âlâ* sagt in der *Sûrah Âl 'Imrân*, *Âyah* 42:

﴿وَإِذْ قَالَتِ الْمَلَائِكَةُ يَا مَرْيَمُ إِنَّ اللَّهَ اصْطَفَاكِ وَطَهَّرَكِ وَاصْطَفَاكِ عَلَى نِسَاءِ الْعَالَمِينَ﴾

Die Bedeutung lautet: **Und die Engel sprachen zu Maryam: „O Maryam, Allâh hat dich auserwählt, dich von den abscheulichen Taten fern gehalten und dich als die beste Frau unter den Geschöpfen auserwählt.“**

Brüder im Islam, heute sprechen wir über eine besondere Frau, die von Allâh im edlen *Qur'ân* und vom Gesandten Gottes صلى الله عليه وسلم in seinem geehrten *Hadîth* gelobt wurde, welche die aufrichtige, heilige, jungfräuliche und reine Maryam, die Tochter von *'Imrân*, ist. Ihre Abstammung führt zum Propheten *Dâwûd* zurück und sie wurde in einem vorzüglichen Haus erzogen und lebte in Anstand und Gottesfurcht.

Sie war eine reine Frau, die sich von den Sünden fern hielt und standhaft blieb im Ertragen der Verletzungen seitens ihrer Mitmenschen. Maryam war eine gottesfürchtige Frau, die Kenntnis über Allâh hatte; Allâh gab ihr besondere Gaben und wählte sie von allen Frauen aus, um die Mutter Seines Gesandten *'Îsâ* zu werden, obwohl sie keinen Ehemann

und auch keinen Geschlechtsverkehr hatte. Brüder im Islam, Allâhu *Ta^âlâ* bestätigt im *Qur'ân*, dass *Maryam* die beste Frau unter den Geschöpfen ist und lobt sie darin an zahlreichen Stellen.

Der Vater von *Maryam* war *^Imrân*; er war ein rechtschaffener und großartiger Mann und zugleich einer der großen Gelehrten von den Nachkommen des Propheten *Ya^qûb*. Seine Ehefrau hieß *Hinnah* und war eine Gottes Dienerin, die keine Kinder bekommen konnte. Nach der Aussage der Mehrheit der Gelehrten war der Prophet *Zakariyyâ* der Ehemann der Schwester von *Maryam*. *Hinnah* war bereits alt geworden, als sie eines Tages im Schatten eines Baumes neben ihrem Ehemann *^Imrân* saß und einen Vogel sah, der sein Junges fütterte. Sie weinte daraufhin aus Sehnsucht, ein Kind zu gebären und sagte dies zu ihrem Ehemann, der zu ihr sagte: „**Lass uns beten und diesbezüglich Bittgebet zu Allâh aufsagen.**“ Sie beide beteten dann und sagten Bittgebete auf, dass Allâh ihnen ein Kind bescheren möge. Allâh ließ ihre Bitte in Erfüllung gehen, sodass sie mit *Maryam* schwanger wurde. *Hinnah* legte ein Gelübde ab, dass wenn sie schwanger werden würde, sie ihr Kind dem Dienst der *al-Aqsâ*-Moschee zur Verfügung stellt. Dies geschah indem man das Kind in der Moschee ließ um dort zu dienen, wie z. B. zu kehren und Ähnliches; und wenn das Kind volljährig wurde, stellte man es vor die Wahl zu bleiben oder zu gehen.

^Imrân ist während der Schwangerschaft seiner Ehefrau gestorben, sodass sie allein die Geburt ihres Kindes erwartete und ein Mädchen gebar. Sie hoffte jedoch auf einen Jungen, damit dieser der *al-Aqsâ*-Moschee dienen würde, dennoch sagte sie: „**So Gott will, wird in diesem Mädchen viel Gutes sein.**“ Mit diesen Worten tröstete sie sich selbst, weil ihre Hoffnung nicht in Erfüllung ging. Sie gab ihrer Tochter den Namen *Maryam*, was in ihrer Sprache „**die Anbeterin**“ bedeutet. Sie wollte mit dieser Namensgebung optimistisch sein und Allâh bitten, die Taten ihrer Tochter entsprechend ihrem Namen sein zu lassen. Darauf sagte sie, was in der *Âyah* 36 der *Sûrah Âl ^Imrân* berichtet wurde:

﴿وَأِنِّي أُعِيذُهَا بِكَ وَذُرِّيَّتَهَا مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ﴾

Die Bedeutung lautet: **O Allâh, ich bitte Dich, sie und ihre Nachkommenschaft vor dem Teufel zu schützen.**

Sie hat Allâh darum gebeten, ihre Tochter und die Nachkommen ihrer Tochter vor dem Teufel zu schützen. Allâhu *Ta^âlâ* akzeptierte ihr Bittgebet und sie erhielt die Erlaubnis für ihre Tochter, in der *al-Aqsâ*-Moschee zu dienen, was keiner anderen weiblichen Person vor *Maryam* erlaubt wurde. Allâh ließ sie behütet aufwachsen und gab ihr ein schönes Aussehen, sodass sie die schönste und vollkommenste Frau

ihrer Zeit war. *Hinnah* lebte nach der Geburt von *Maryam* nicht mehr lange, sodass *Maryam* zur Waise – ohne Mutter und ohne Vater – geworden war. Danach kümmerte sich der Prophet *Zakariyyâ* um *Maryam*. Sie wuchs in Rechtschaffenheit auf, sodass sie von klein auf Gott gegenüber gehorsam und fern von allem war, was dem Islam widerspricht.

Als sie zur Frau heranwuchs, errichtete der Prophet *Zakariyyâ* ein Gemach für sie in der Moschee. Der Prophet *Zakariyyah* erkundigte sich oft nach ihr, suchte sie oft auf und jedes Mal, wenn er ihr Gemach betrat, fand er bei ihr eine Art der Versorgung, die er zuvor nicht bei ihr fand und er diese auch nicht zu ihr brachte, wie z. B. dass er die Winterfrüchte im Sommer und die Sommerfrüchte im Winter bei ihr vorfand. Als er diese wiederholt vorfand, fragte er sie erstaunt, wie sie an solche Früchte kam und sie sagte, was in der *Sûrah Âl ^Imrân*, *Âyah* 37, berichtet wurde, dass sie sagte:

﴿هُوَ مِنْ عِنْدِ اللَّهِ إِنَّ اللَّهَ يَرْزُقُ مَنْ يَشَاءُ بِغَيْرِ حِسَابٍ﴾

Die Bedeutung lautet: **Es ist eine Gabe von Allâh; gewiss, Allâh versorgt, wen Er will.**

Dies bedeutet, dass kein Mensch diese Versorgung zu ihr brachte. Als sie ihm diese Antwort gab, beruhigte sich sein Herz. Diese Angelegenheit war etwas Außergewöhnliches – eine *Karâmah* – die Allâh *Maryam* aufgrund ihres hohen Ranges und vollkommenen Glaubens gab.

Brüder im Islam, die aufrichtige und heilige *Maryam* genoss eine reine Erziehung und wuchs in der Verrichtung der Pflichten und Unterlassung der Sünden auf - zuzüglich der Verrichtung von empfohlenen Taten. Sie lebte in der Nähe der *al-Aqsâ*-Moschee und wurde von Allâh als *Siddîqah* beschrieben. Die Engel besuchten sie und berichteten ihr eines Tages, dass Allâh sie als die beste Frau unter den Geschöpfen auserwählt hat und sie fern von Schandtaten und Unanständigkeiten ist. Sie überbrachten ihr auch die Botschaft, dass sie ein edles Kind gebären wird, dessen Rang auf der Welt und im Jenseits hoch ist und das schon in der Wiege zu den Menschen sprechen wird. Allâhu *Ta^âlâ* sagt in den *Âyat* 42 und 43 der *Sûrah Âl ^Imrân*:

﴿وَإِذْ قَالَتِ الْمَلَائِكَةُ يَا مَرْيَمُ إِنَّ اللَّهَ اصْطَفَاكِ وَطَهَّرَكِ وَاصْطَفَاكِ عَلَى نِسَاءِ الْعَالَمِينَ يَا مَرْيَمُ اقْنُتِي لِرَبِّكِ وَاسْجُدِي وَارْكَعِي مَعَ الرَّاكِعِينَ﴾

Die Bedeutung lautet: **Und die Engel sprachen zu Maryam: „O Maryam, Allâh hat dich auserwählt, dich von den abscheulichen Taten fern gehalten und dich als die beste Frau unter den Geschöpfen auserwählt.**

O Maryam, verweile in der Anbetung zu deinem Schöpfer und führe die Niederwerfung und Verbeugung in der Gemeinschaft aus.“

Allâhu *Ta[^]âlâ* sagt in den *Âyât* 45 und 46 der *Sûrah Âl [^]Imrân* über das Berichten der Engel zu *Maryam*:

﴿إِذْ قَالَتِ الْمَلَائِكَةُ يَا مَرْيَمُ إِنَّ اللَّهَ يُبَشِّرُكِ بِكَلِمَةٍ مِنْهُ اسْمُهُ الْمَسِيحُ عِيسَى ابْنُ مَرْيَمَ وَجِيهًا فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ وَمِنَ الْمُقَرَّبِينَ وَيُكَلِّمُ النَّاسَ فِي الْمَهْدِ وَكَهْلًا وَمِنَ الصَّالِحِينَ﴾

Die Bedeutung lautet: Die Engel sagten zu *Maryam*: „Allâh lässt dir die Botschaft zukommen, welche der gesegnete *Îsâ*, der Sohn von *Maryam* ist, der auf der Welt und im Jenseits einen hohen Rang haben wird und in der Wiege schon mit Worten der Propheten zu den Menschen sprechen wird.

O Allâh, bitte lasse uns Nutzen vom Segen der Rechtschaffenen haben und uns als vollkommene Muslime sterben.

Dies dazu und ich bitte Allâh für mich und euch um Vergebung.

Die zweite Ansprache:

Dank gebührt Allâh, dem Erhabenen. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Unterstützung, Rechtleitung und Vergebung. Möge Allâh uns vor dem Begehen von Sünden beschützen. Derjenige, der von Gott rechtgeleitet wurde, wird nicht in die Irre gehen und derjenige, der von Gott in die Irre geleitet wurde, wird keine Rechtleitung finden. *As-Salâtu was-Salâmu* für den Propheten Muḥammad und für alle anderen Propheten. Sodann, Diener Gottes, ich fordere euch und mich zur Rechtschaffenheit auf und zur Furcht vor Allâh, dem Erhabenen und Allmächtigen.

Und wisset, dass Allâh euch zu etwas Wichtigem aufforderte. Er hat euch dazu aufgefordert, *As-Salâtu* und *as-Salâmu* für den Propheten auszusprechen.

O Allâh, gebe dem Propheten Muḥammad und seinen *Âl* einen höheren Rang, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen *Âl* einen hohen Rang gegeben hast. Und gebe dem Propheten Muḥammad und seinen *Âl* Segen, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen *Âl* Segen gegeben hast. Du bist Derjenige, Der mit vollkommener Macht und Gnade beschrieben wird und Derjenige, Der das Recht hat, gepriesen zu werden. Allâh, der Erhabene, sagt im heiligen *Qur'ân*:

﴿يَا أَيُّهَا النَّاسُ اتَّقُوا رَبَّكُمُ إِنَّ زَلْزَلَةَ السَّاعَةِ شَيْءٌ عَظِيمٌ * يَوْمَ تَرَوُنَّهَا تُذْهَلُونَ كُلُّ مُرْضِعَةٍ عَمَّا أَرْضَعَتْ وَتَضَعُ كُلُّ ذَاتِ حَمَلٍ حَمْلَهَا وَتَرَى النَّاسَ سُكَارَىٰ وَمَا هُمْ بِسُكَارَىٰ وَلَكِنَّ عَذَابَ اللَّهِ شَدِيدٌ﴾

Die Bedeutung lautet: **O ihr Menschen, seid von den Rechtschaffenen. Gewiss, am Tag des Jüngsten Gerichts werden gewaltige Ereignisse geschehen. An jenem Tag würde jede stillende Mutter ihren Säugling vergessen, jede Schwangere würde verlieren, was sie trägt und die Menschen werden für betrunken gehalten, obwohl sie es nicht sind, doch die Bestrafung Gottes ist sehr hart.**

O Allâh, wir bitten Dich, unser Bittgebet zu erfüllen, uns unsere Sünden und Fehler zu vergeben, uns zu den Rechtgeleiteten gehören zu lassen und nicht zu denjenigen, die in die Irre gegangen sind. O Allâh, wir bitten Dich, unsere Sorgen und unseren Kummer von uns zu nehmen und uns vor dem zu schützen, was wir befürchten.

Diener Gottes, Allâh fordert zur Gerechtigkeit, zu gutem Verhalten und zur Aufrechterhaltung der verwandtschaftlichen Beziehungen auf und Er verbietet die Schandtaten, das Schlechte und die Ungerechtigkeit. Dies ist eine Ermahnung, auf dass ihr nachdenken möget. Verrichtet die Pflichten und unterlasst die Sünden, bittet Gott um Vergebung und vertraut auf Gott, seid rechtschaffen und Er wird eure Sorgen und Bedrängnis von euch nehmen. *Aqimi s-Salâh!* (Sag die *Iqâmah* auf)



مسجد الفضيلة | Bürgermeister-Smidt-Str. 49-51, 28195 Bremen (Centrum)
Tel.: 0421 - 165 26 00, Fax: 0421 - 160 49 30, E-Mail: alfadilah-moschee@hotmail.de

www.islaminbremen.de